

Aber in vielen Betrieben und Industriezweigen sind die Normenschaukelei, die unrichtige Einstufung in die entsprechende Lohngruppe usw. Hauptursachen für das Mißverhältnis zwischen Lohn und Produktion. In vielen Betrieben werden neue Maschinen und Arbeitsverfahren, eine verbesserte Arbeitsorganisation eingeführt, ohne daß entsprechend den neuen Bedingungen auch neue Normen festgelegt werden. Neue Normen aber sind notwendig, ohne daß dadurch irgendeine Lohnminderung eintritt.

Im VEB Asepta Berlin ereignete sich folgendes: Hier mußte man sich mit einem Kollegen auseinandersetzen, der eines Tages nur zwei Stunden arbeitete, bei der Abrechnung aber die verbummelte Zeit als gearbeitet ausweisen wollte. Er hatte die erforderlichen Reserven in der Schublade gehabt. Es gibt genügend Beispiele aus vielen Betrieben, wo die Normen mit 200, 300 oder sogar mit noch mehr Prozent erfüllt werden.

Diese Verletzung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus bedeutet aber doch, daß einige Werktätige mit Hilfe ihres Lohnes von der Gesellschaft in Form von Konsumgütern, Dienstleistungen usw. mehr verlangen, als sie ihr geben.

Die Folgen bestehen aber nicht nur darin, daß auf diese Weise das Waren-

angebot immer äußerst knapp sein muß, sondern daraus ergeben sich viele andere störende Auswirkungen.

Dadurch wird vor allem der Anreiz zur weiteren fachlichen Qualifizierung außerordentlich behindert. Denn wenn man durch eine falsche Lohneinstufung und durch Normenschaukelei einen höheren Lohn erreichen kann, warum soll man sich dann qualifizieren, um eine bessere Arbeit zu leisten? Die Folge davon ist z. B., daß sich nur wenige Arbeiter zum Meister qualifizieren wollen, weil sie durch die Verletzung der ökonomischen Gesetze wesentlich mehr verdienen als ein Meister. Es wird die Fluktuation gefördert, weil die Löhne dort am höchsten sind, wo die Verletzung der ökonomischen Gesetze am größten ist. Da die Normenschaukelei in vielen Betrieben besonders dort zu finden ist, wo die meiste Handarbeit vorherrscht, besteht wenig Anreiz, schnell die neue Technik einzuführen usw. usf. Das heißt aber, die Verletzung des Prinzips der Verteilung nach der Arbeitsleistung führt wiederum dazu, daß die Steigerung der Arbeitsproduktivität, der Produktion und der Lebenshaltung verlangsamt wird.

Die Losung des Produktionsaufgebotes „In der gleichen Zeit mit dem gleichen Geld mehr produzieren“ besitzt daher



*Wir meinen doch, daß Agitprop  
soll anders sorgen für den Kopf.  
(Gesehen und fotografiert in Bannewitz bei Dresden)*